



Funkkaserne Nord Wohnquartier München

Beschreibung Geförderte Mietwohnungen, Studentenwohnungen, Soziale Einrichtungen

Status realisiert, Wettbewerb 2012 (1. Preis)

Planungs- und Bauzeit 2012-2016

BGF 41.200 m² | **LPH** 1-8

Typ Wohnen | **Lage** München, Frankfurter Ring

Bauherr GEWOFAG Wohnen GmbH

Haustechnik Buro Happold, Berlin

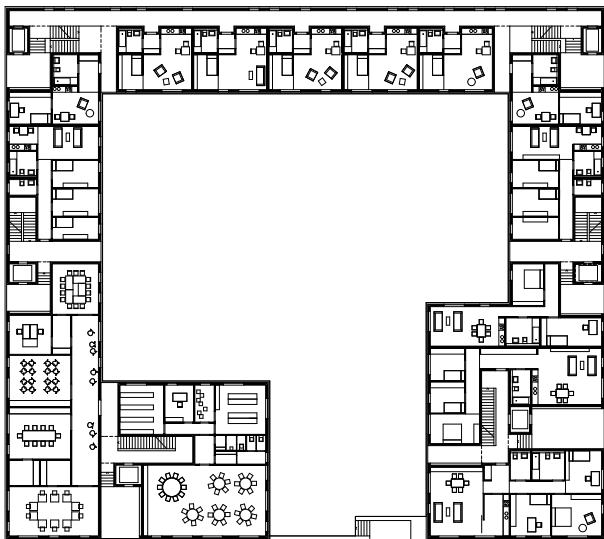
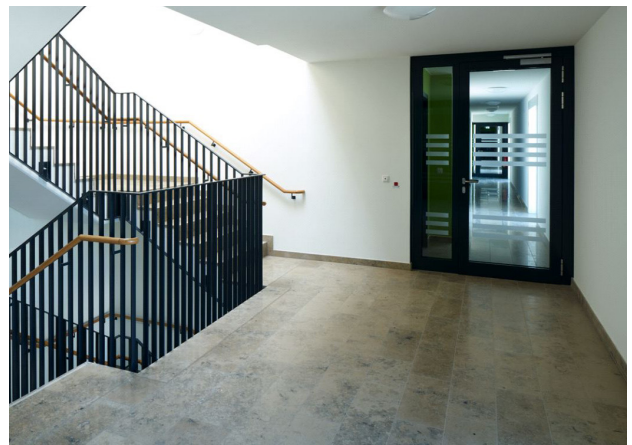
Bauphysik Müller BBM, Berlin

Freiraumplanung Atelier Loidl, Berlin

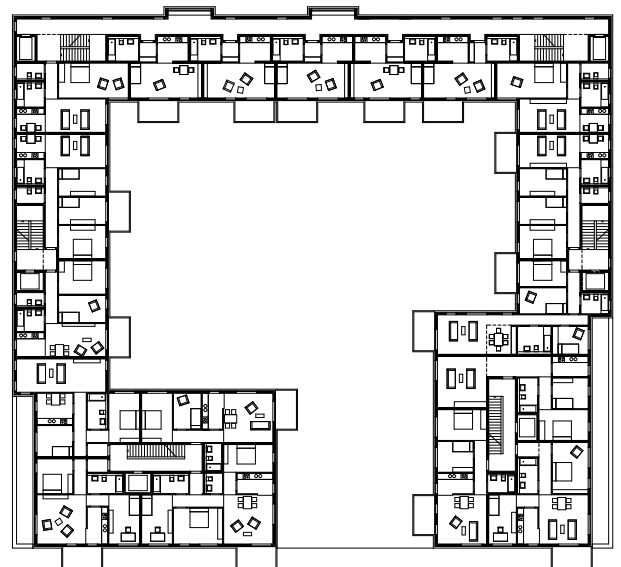
Funkkaserne Nord, München

Die ehemalige Funkkaserne im Norden Münchens hat sich zu einem Wohnstandort entwickelt. Ein Teilbereich mit 420 Wohnungen, größtenteils geförderte Mietwohnungen und Studentenwohnungen sowie eine Kindertagesstätte, Pflegewohnungen und ein Familienzentrum, bildet den Auftakt. Während sich die Studentenwohnungen im östlichsten Bauteil WA 3 konzentrieren, befinden sich die Mietwohnungen in vier Baukörpern der WA 1+2, die sich jeweils um einen nach Süden geöffneten, leicht erhöhten Hof erstrecken. Mit ihrer unterschiedlichen Geschossigkeit und den dadurch an den Hoföffnungen herausgebildeten Kopfbauten wird zwischen einer geschlossenen Blockstruktur und den südlich des Areals entstehenden Punkthäusern vermittelt. Ruhiges Wohnen trotz lauter Straße ist das Ziel des Entwurfs – umgesetzt durch die interne Organisation und Lärmschutzwände zum stark befahrenen Frankfurter Ring. So werden die zum Ring gelegenen, aber etwas abgerückten Bauteile über einen an der Außenwand verlaufenden Gang erschlossen, der einen Lärmpuffer darstellt. Die Wohnungszuschnitte gewährleisten, z. B. durch ihre Lage über Eck, die Annehmlichkeit einer geschützten Situation.

Die Relieffassade mit ihren Vorsprüngen, Balkonen und farblichen Differenzierungen lässt variantenreiche Schattenbilder entstehen. Gleichzeitig wird die Fassade durch das einheitliche Material (mineralischer Putz) wieder körperhaft. Gestalterisch begnügt sich auch die Straßenseite nicht damit, Rückseite zu sein. Erkerartige Vorsprünge geben der dahinter liegenden Erschließung Räumlichkeit und verleihen der Straßenansicht auch für den schnell vorüber Fahrenen ein unverwechselbares Bild. Die Schallschutzwände fügen sich zurückhaltend transparent in die Zwischenräume, ohne die Präsenz der einzelnen Baukörper zu stören. Der Frankfurter Ring wird durch den Entwurf zur charaktervollen Stadtstraße aufgewertet.



Erdgeschoss



Regelgeschoss Wohnen